

JKON - JUNGE KUNST OLTEN VOM DONNERSTAG, 6. BIS SONNTAG, 9. APRIL 2017 IN DER SCHÜTZI IN OLTEN

# JKON: Kunstgerecht präsentiert

LIZ WOLLNER-GRANDVILLE

Die einhellige Meinung der durchweg begeisterten Besucher der diesjährigen dritten JKON - Junge Kunst Olten lautete: «Professionell und vielfältig». Achtzehn junge Künstler erhielten die Chance, ihre Werke – die von Fotografien über Videoinstallationen bis hin zu Skulpturen reichten – in der Schützi auszustellen. JKON fördert Jahr für Jahr junge Künstler und bietet ihnen die Chance, ihre Arbeiten einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Das ist auch diesmal wieder bestens gelungen: Rund 500 Kunstinteressierte bestaunten die Werke während der viertägigen Ausstellung und erfreuten sich an dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm mit Vernissage, informativen Werkgesprächen, einer satirischen Führung mit dem «Zukkihund» und der Finissage mit dem traditionellen Brunch. Der hohe professionelle Standard der diesjährigen JKON ist vor allem den zwei jungen Kuratorinnen

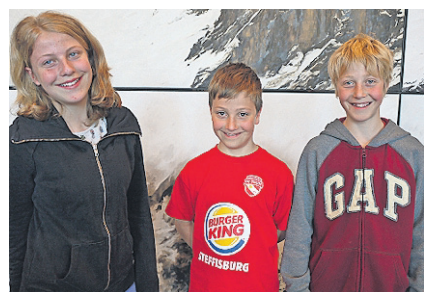
Shannon Zwicker und Andrina Keller zu verdanken. Sie arbeiteten eng mit den Künstlern zusammen, um die Werke in dem zur Verfügung stehenden Raum optimal zu präsentieren und schufen damit eine beachtliche Gesamtkomposition. Dieses Jahr ging der mit 5'000 Franken dotierte Förderpreis der Hans und Beatrice Maurer-Billeter-Stiftung an Gregor Vogel. Vogel (1993, Zürich) gewann den Preis mit einem Video, das die Zerstörung von 100 verschiedenen Banknoten mit Hilfe von 100 verschiedenen, höchst originellen Methoden zeigt. Ein weiterer Förderpreis ging an Cornelia Fröhlich (1987, Küsnacht): der Verein art i.g bietet ihr die Möglichkeit, ihre Bilder, auf denen Gesichter ihre inneren Konflikte nach aussen tragen, im Kleinsten Kunstraum Olten (KKO) am Bahnhof auszustellen. Den begehrten Ausstellungsplatz im Kunstmuseum Olten erhielt Tony Weiss (1986, Bern) für seine Bilder, die eine vermeintliche Idylle zeigen, die sich bei näherer Betrachtung aber als trügerisch erweist. [www.jkon.ch](http://www.jkon.ch)



In WERKGESPRÄCHEN am Freitag und Samstag standen die Kunstschaffenden Interessierten Red und Antwort und erzählten von ihrem Schaffen. (Bild: ZVG)



BARBARA SOMALVICO aus Geltwil (AG) und AHMET BILGE aus Weinfelden (TG) fanden die Ausstellung toll und vielfältig.



KATHARINA (15 Jahre), ANDRI (10 Jahre) und JONAS INDERMÜHLE (12 Jahre): «Es ist spannend so verschiedene Arten von Kunst zu sehen.»



COMEDIAN RAFI HAZERA alias ZUKKIHUND hielt am Samstag eine satirische Führung ab. (Bild: ZVG)

(v.l.) SABINA MOOR, MAHTOLA WITTMER und CAROLE ISLER allesamt aus Luzern. Carole Isler war 2011 und 2012 ausstellende Künstlerin: «Es wurde einiges optimiert, die Veranstaltung ist professioneller geworden».



(v.l.) ANOUK BRUNNER aus Basel mit LIV (6 Jahre) und NEAL (4 Jahre) sowie EMMANUEL BERGER aus Wangen b. Olten.



Der Fotograf CLAUDE HURNI aus Olten ist ehemaliger Gewinner der JugendArt 2009.



Die Kuratorinnen: ANDRINA KELLER (l.) und SHANNON ZWICKER (r.) aus Luzern mit BARBARA KELLER (Tante) aus Kappel.



(v.l.) ANDREAS BRANDT aus Olten sowie RUTH BRANDT und HANSPETER BRANDT aus Tenniken (BL): «Bei der diesjährigen JKON gibt es viel mehr Platz. Die Ausstellung ist vielfältig und alle Kunstrichtungen sind vertreten.»

Die drei Förderpreis-Gewinner (v.l.): GREGOR VOGEL, CORNELIA FRÖHLICH und TONY WEISS.

